

BAEDEKER

# N NIEDER- LANDE

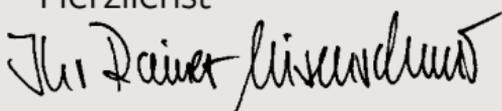


# WILLKOMMEN BEI BAEDEKER!

Diesen Magischen Moment in den Niederlanden möchte ich Ihnen ganz besonders ans Herz legen: Radeln Sie nachts über den Van-Gogh-Radweg zwischen Eindhoven und Nuenen, denn dann funkeln Tausende von Sternen am Boden wie in Van Goghs Gemälde »Sternennacht«. Daan Roosegaarde hatte die Idee zu diesem leuchtenden Weg durch die Dunkelheit. Schließlich sind die selbst erlebten Geschichten die schönsten, um sie zu Hause zu erzählen.

Wir wünschen Ihnen lebendige Eindrücke und Zeit für das Wesentliche! Entdecken Sie mit Baedeker das Außergewöhnliche, lassen Sie sich inspirieren und gestalten Sie Ihr persönliches Programm nach Ihren Vorlieben.

Herzlichst



*Rainer Eisenschmid, Redaktion Baedeker*

# »EIN BUCH, DAS IN JEDEN GEHROCK PASST!«

## abenteuer und reisen

Wussten Sie, dass 60 Flaschen französischer Rotwein bei keiner Nilkreuzfahrt fehlen sollten? Oder dass man auf eine Indienreise sein eigenes Waschbecken mitnehmen sollte? Nein? Dann wird es Zeit für die interessantesten Fundstücke und skurrilsten Anekdoten aus den ersten 100 Jahren der »Handreichungen für Schnellreisende« von Karl Baedeker. Interessanter, origineller und unterhaltsamer als mit dem Erfinder des Reiseführers lassen sich die Anfänge unseres heutigen Tourismus nicht erleben.



### **Baedeker's Handbuch für Schnellreisende**

Ausgewählt und kommentiert von Christian Koch,

Philip Laubach und Rainer Eisenschmid

Mit einem Vorwort von Hasso Spode und einem

Nachwort von Rainer Eisenschmid

DuMont Reiseverlag / Karl Baedeker Verlag

384 Seiten

Hardcover, zahlreiche Illustrationen, Farbschnitt

€ 17,95 (D) / 19,50 (A) / 25,90 (CH)

ISBN: 978-3-7701-6686-2

# Noord- zee

## Herengracht

Prachtvollste Gracht des Landes S. 82

## Begijnhof

Ruhige Oase inmitten der Stadt S. 84

## Anne Frank Huis

Ein Besuch, der unvergessen bleibt S. 85

## Rijksmuseum

Großes Staunen in der »Kathedrale der Kunst« S. 89

## Van Gogh Museum

Nirgends bekommen Sie mehr Van-Gogh-Werke zu sehen S. 90

## Blumenparadies

im Zentrum der holländischen Blumenzucht S. 115

## Gracht Rapenburg

Schönste Gracht Europas S. 281

## Strände

Erholung pur auf der beliebtesten Westfriesischen Insel S. 378

## Zaanse Schans

Die Niederlande wie im Bilderbuch S. 391

## Frans Hals Museum

Herausragende Sammlung des Goldenen Zeitalters S. 230

## Binnenhof

Sitz des niederländischen Parlaments S. 138

## Mauritshuis

Alte Meister und das Mädchen mit dem Perlenohrgehänge S. 147

## »Zeelands Weltwunder«

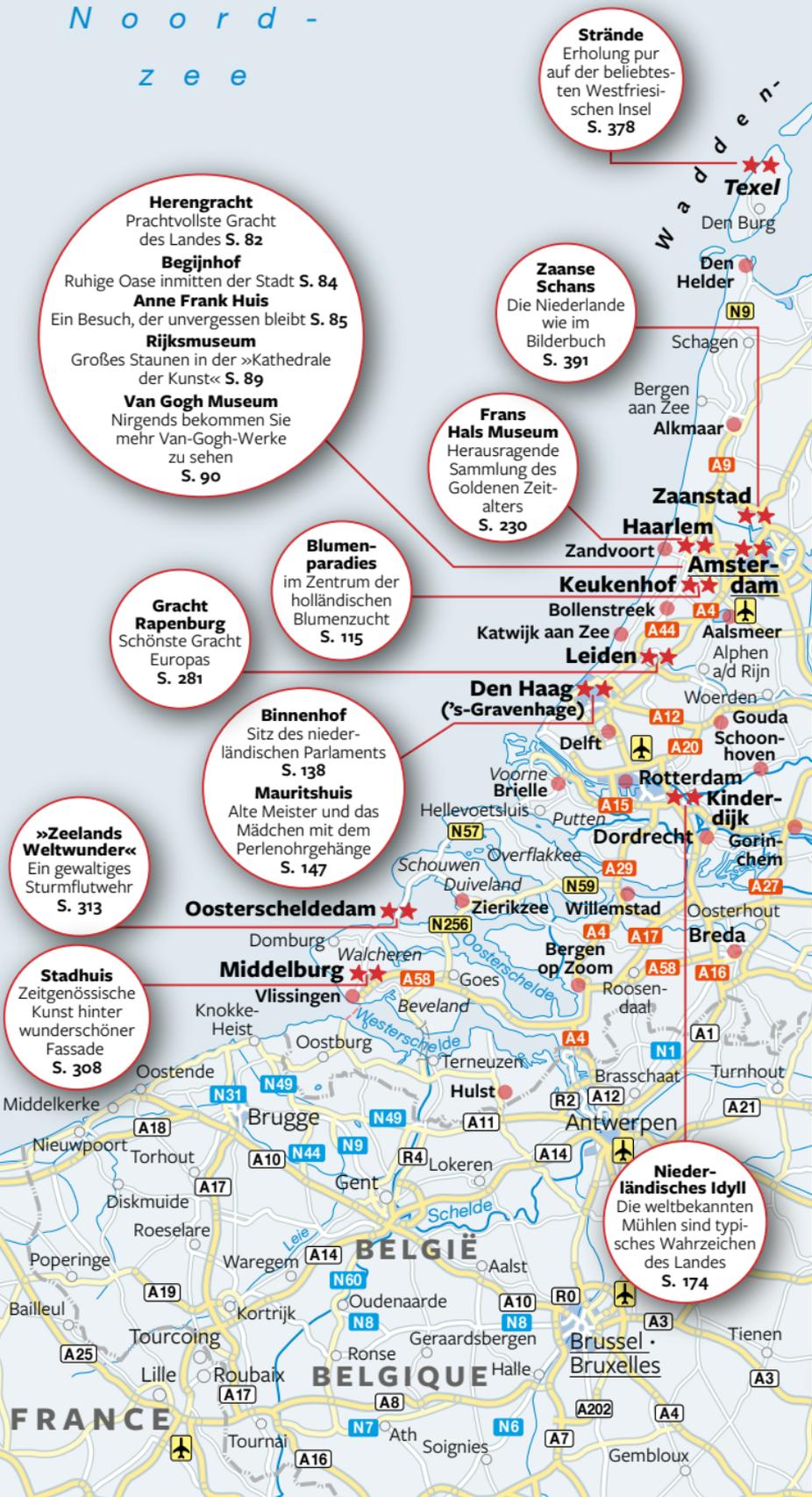
Ein gewaltiges Sturmflutwehr S. 313

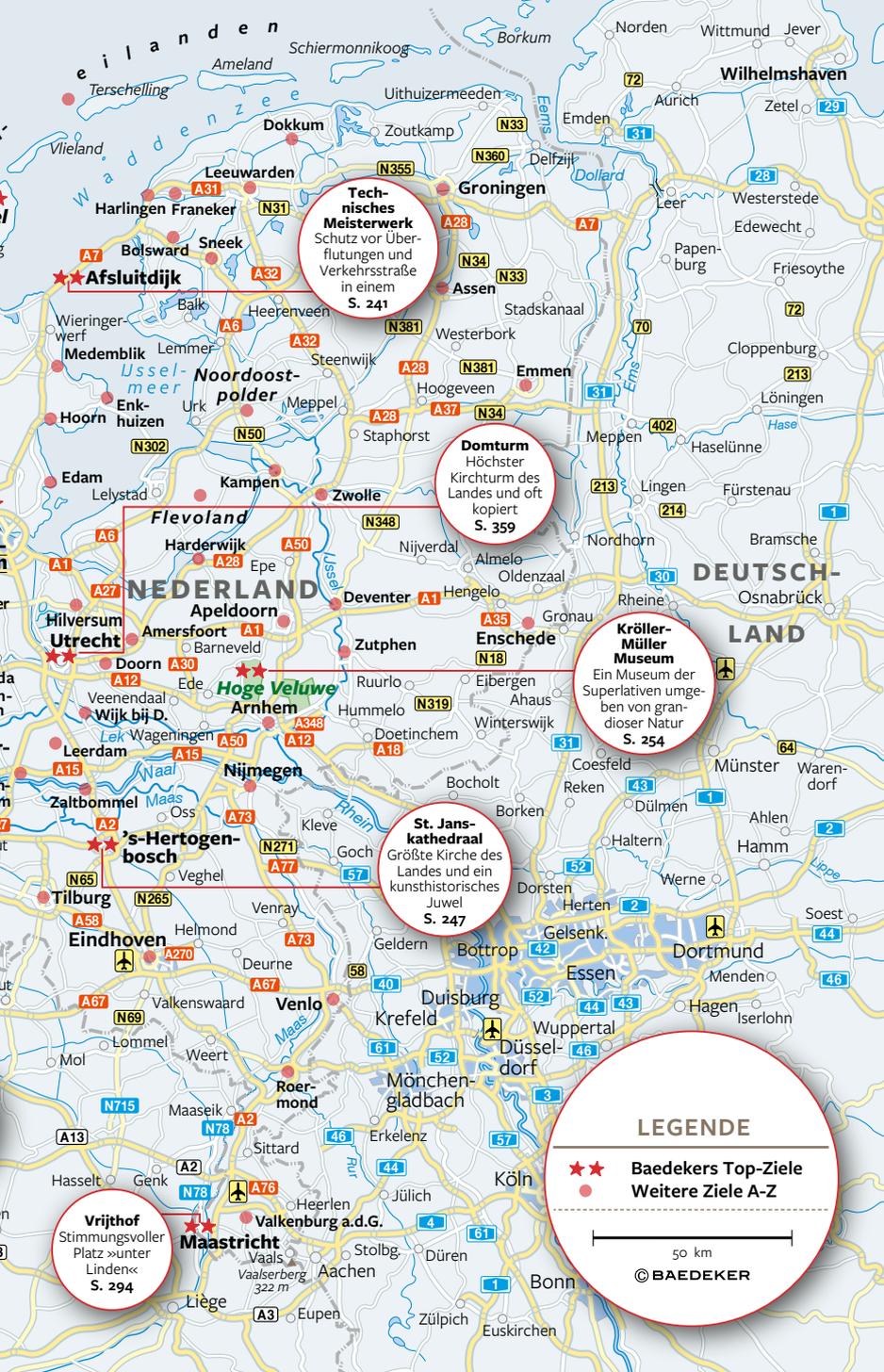
## Stadhuis

Zeitgenössische Kunst hinter wunderschöner Fassade S. 308

## Niederländisches Idyll

Die weltbekannten Mühlen sind typisches Wahrzeichen des Landes S. 174





**Technisches Meisterwerk**  
Schutz vor Überflutungen und Verkehrsstraße in einem  
S. 241

**Domturm**  
Höchster Kirchturm des Landes und oft kopiert  
S. 359

**Kröller-Müller Museum**  
Ein Museum der Superlativen umgeben von grandioser Natur  
S. 254

**St. Jans-kathedraal**  
Größte Kirche des Landes und ein kunsthistorisches Juwel  
S. 247

**LEGENDE**

- ★★ Baedekers Top-Ziele
- Weitere Ziele A-Z

50 km

© BAEDEKER

★ ★ **Afsluitdijk**

★ ★ **Utrecht**

★ ★ **'s-Hertogenbosch**

★ ★ **Vrijthof**  
Stimmungsvoller Platz »unter Linden«  
S. 294

**BAEDEKER**

# N NIEDERLANDE

»  
Wähle nur einen Meister  
– die Natur.

«  
*Rembrandt*

### DAS SIND DIE NIEDERLANDE

- 8 Mona Lisa des Nordens
  - 12 Schnaps und Quietsche-Enten
  - 16 Wie Phönix aus der Asche
  - 20 Der wilde Polder
  - 24 Von Schwarz zu Blau
- 

### TOUREN

- 30 Unterwegs in den Niederlanden
  - 32 Durch die Landesmitte
  - 34 Im Süden
  - 36 Tulpen, Strände, Grachten –  
der Westen
  - 38 Durch den wasserreichen  
Norden
- 

### LEGENDE

---

#### Baedeker Wissen

- Textspecial, Infografik & 3D
- 

#### Baedeker-Sterneziele

- ★★ Top-Reiseziele
  - ★ Herausragende Reiseziele
- 



**ZIELE VON A BIS Z**



- 44 Aalsmeer
- 45 ★ Alkmaar
- 46 ● Blumen unter dem Hammer
- 53 ★ Amersfoort
- 58 ★★ Amsterdam
- 80 ● Das besetzte Amsterdam
- 86 ● Anne-Frank-Haus
- 98 Apeldoorn
- 100 ★ Arnhem
- 108 Assen
- 111 Bergen op Zoom
- 113 Bollenstreek
- 114 ● Wertvoller als ein Grachtenhaus
- 116 Bolsward
- 119 ★ Breda
- 126 Brielle
- 129 ★ Delft
- 134 ★★ Den Haag
- 140 ● Das Parlament der Niederländer
- 148 ● Das Königshaus
- 158 Den Helder
- 160 ★ Deventer
- 164 Dokkum
- 166 Doorn
- 169 ★★ Dordrecht
- 175 Edam
- 176 ● Kinderdijk
- 178 ● Land der Mühlen
- 183 Eindhoven
- 187 Emmen
- 190 ★ Enkhuizen
- 194 Enschede
- 200 Flevoland
- 203 ★ Franeker
- 205 Gorinchem
- 207 ★ Gouda
- 210 ● Käse aus Holland
- 214 ★ Groningen
- 224 ★★ Haarlem
- 235 Harderwijk
- 237 ★★ Harlingen

## INHALT

- 238 ● Leuchtzeichen am Horizont  
242 ★★ 's-Hertogenbosch  
249 Hilversum  
251 ★★ Hoge Veluwe  
257 ★ Hoorn  
260 Hulst  
262 ★ Kampen  
265 Katwijk  
268 Leerdam  
269 ★ Leeuwarden  
272 ● Urbild der Spionin  
277 ★★ Leiden  
290 ★★ Maastricht  
302 Medemblik  
303 ★★ Middelburg  
314 ● Sturmflutwehr  
317 ★ Nijmegen  
323 Noordoostpolder  
327 Roermond  
330 ★ Rotterdam  
344 ● Europas Ölquelle  
347 Schoonhoven  
349 ★ Sneek  
350 ● Ein selbstbewusstes Volk  
352 Tilburg  
355 ★★ Utrecht  
368 ★ Valkenburg aan de Geul  
372 Venlo  
375 Vlissingen  
376 ★★ Waddeneilanden  
387 Wijk bij Duurstede  
389 ★ Willemstad  
391 ★★ Zaanstad  
394 Zaltbommel  
396 Zandvoort

- 398 ★ Zierikzee  
402 Zutphen  
405 ★ Zwolle
- .....

## HINTERGRUND

- 412 Das Land und seine Menschen  
416 ● Neues Land  
418 ● Kampf gegen das Wasser  
424 ● Die Niederlande auf einen Blick  
431 Geschichte  
443 Kunstgeschichte  
453 Brauchtum  
454 ● Im Schatten der Vergangenheit  
457 Interessante Menschen  
462 ● Heilige Audrey
- .....

## ERLEBEN & GENIESSEN

- 468 Bewegen und Entspannen  
473 Essen und Trinken  
476 ● Typische Gerichte  
478 ● Alles Käse

## PREISKATEGORIEN

---

### Restaurants

Preiskategorien  
für ein Hauptgericht

€€€€	über 30 €
€€€	20 – 30 €
€€	10 – 20 €
€	bis 10 €

### Hotels

Preiskategorien  
für ein Doppelzimmer

€€€€	über 200 €
€€€	150 – 200 €
€€	100 – 150 €
€	bis 100 €

- 482 ● Auf ein Gläschen ...
- 484 Feiern
- 486 ● Koningsdag
- 491 Shoppen
- 494 Übernachten
- 496 ● Klein, aber oho

- 506 Etikette
- 508 Gesundheit
- 508 Lesetipps
- 510 Preise · Vergünstigungen
- 510 Reisezeit
- 512 Sprache
- 518 Telekommunikation · Post
- 519 Verkehr

## ■ PRAKTISCHE INFORMATIONEN

- 502 Kurz & bündig
- 503 Anreise · Reiseplanung
- 505 Auskunft
- 506 Drogen

## ■ ANHANG

- 522 Register
- 528 Bildnachweis
- 529 Verzeichnis der Karten und Grafiken
- 531 Impressum



## MAGISCHE MOMENTE

- 40 Das Weltall im Schlafzimmer
- 82 Königliches Kino
- 112 Farbenfrohe Blumentepiche
- 186 Wenn einem die Sterne zu Füßen liegen ...
- 213 Eine Stadt im Kerzenschein
- 232 Zeitreise ins Goldene Zeitalter
- 251 Picknick zwischen Hirschen
- 364 Auf den Spuren des Lichts
- 382 Kunst ist eine Insel
- 470 Lyrische Spuren im Sand



## ÜBERRASCHENDENDES

- 72 **6 x Durchatmen:**  
Entspannen, wohlfühlen, runterkommen
- 286 **6 x Unbezahlbar:**  
Erlebnisse, die für Geld nicht zu bekommen sind
- 293 **6 x Unterschätzt:**  
Genau hinsehen, nicht daran vorbeigehen, einfach probieren!
- 397 **6 x Typisch:**  
Dafür fährt man in die Niederlande.
- 493 **6 x Erstaunliches:**  
Hätten Sie das gewusst?

# D DAS SIND ...

---

*die Niederlande*

Die großen Themen rund um  
das Land der Tulpen, Grachten und des Käses.

Delfter Fliesen, Grachtenhäuser und ein frischer Apfelkuchen  
(»appeltaart«) – willkommen in den Niederlanden!



Appel  
taart.



DAS SIND ...  
DIE NIEDERLANDE

# MONA LISA DES NORDENS

Es gibt Bücher und Filme  
mit ihr in der Hauptrolle.

Sie ziert Tücher und  
Tassen, T-Shirts und  
Taschen. In New York  
standen Tausende von  
Menschen Schlange,  
um sie zu sehen.

Das Mädchen mit dem  
Perlenohrgehänge  
ist ein Weltstar.

Über 350 Jahre schon posiert und fasziniert  
das Mädchen mit dem Perlenohrgehänge. ►



DAS SIND ...  
DIE NIEDERLANDE



1632-1675



## DAS SIND ... DIE NIEDERLANDE

**EIN** Mädchen mit einem blauen Turban, der Mund leicht geöffnet, sie schaut uns an. Ein Schritt nach links, ein Schritt nach rechts – noch immer sieht sie uns direkt in die Augen. Sie hat einen so offenen, warmen Blick, dass er direkt in unser Herz zu dringen scheint. Diesen Blick vergisst man nicht. Was verzaubert uns so an dem Mädchen mit dem Perlenohrgehänge? »**Ihr Geheimnis ist ihr Geheimnis**«, so umbeschreibt es der Vermeer-Kenner Louk van Riet, »Wir wissen, nicht, wer sie ist. War es Vermeers Dienstmädchen, so wie es uns der Hollywood-Film glauben lassen möchte? Oder war es Vermeers älteste Tochter Maria?«

### Meister des Lichts

Nicht nur die Frage nach dem Wer, sondern auch diejenige nach dem Wie fasziniert Kunstkritiker aus aller Welt. Wie hat Vermeer ein solch faszinierendes

Werk schaffen können? Die **Kombination aus Licht und Schatten, Schärfe und Unschärfe** – Vermeer spielte so gekonnt damit, dass einige Forscher davon ausgehen, er hätte gar eine Camera obscura verwendet. Wieder andere behaupten, ein Genie wie Vermeer hätte das nicht nötig gehabt. »Er schaffte es, Licht und Raum perfekt auszubalancieren«, so Louk van Riet.

Wir wissen so gut wie nichts von Vermeer. Das Taufregister der Stadt Delft vermeldet 15 Kinder, verheiratet war er mit einer Katholikin, für die er vom Protestantismus zum Katholizismus wechselte. Vermeldet sind auch sein Todesjahr, 1775, sowie seine Hinterlassenschaft, die seine Frau verkaufen musste, um Schulden zu begleichen. Das war's dann schon. Nur 37 Bilder sind von Vermeer erhalten, sieben davon in den Niederlanden. Sie zeigen vor allem Frauen wie die Briefleserin, das Milchmädchen, junge Damen beim Musizieren. Zu sehen sind vier Werke Vermeers im Ams-





Das Vermeer-Centrum in Delft gibt spannende Einblicke in die Arbeit des berühmten niederländischen Künstlers.



terdamer Rijksmuseum und drei, darunter das Mädchen mit dem Perlenohrhänge, im Den Haager Mauritshuis.

## ▮ Bilder in Hülle und Fülle

Johannes Vermeer (1632–1675) war – neben Rembrandt, Frans Hals, Jan Steen – **einer der berühmtesten Vertreter des Goldenen Zeitalters**. Während der Blütezeit um 1650 lebten in den Niederlanden rund 700 Maler, die Zehntausende von Gemälden pro Jahr anfertigten. Ihre Abnehmer waren reiche Kaufleute, die mit Stillleben, Portraits, Historien- und Landschaftsbildern ihre Herrenhäuser zierten. Vermutlich hing auch »das Mädchen« in verschiedenen Wohnhäusern reicher Bürger, bevor es in Den Haag im Jahr 1881 versteigert wurde. Für zwei Gulden und dreißig Cent.



## DEM ZAUBER VERMEERS ERLIEGEN

Johannes Vermeers »Meisje met de parel« hängt im Mauritshuis,  
► Den Haag. Eine interessante Übersicht aller 37 Vermeer-Werke (Reproduktionen, kein Original) ist im Vermeer Centrum in  
► Delft zu sehen. Dort werden auch anhand einer deutschsprachigen Audiotour Vermeers Malweise, die Symbolik in seinen Werken sowie das Spiel mit Licht und Schatten verdeutlicht.

(► S.130, 147)

# SCHNAPS UND QUIET- SCHE- ENTEN

»Mit jeder Welle spült  
etwas Neues an«.

Mit dieser Hoffnung  
zieht es die Insulaner  
nach jedem Sturm an  
den Nordseestrand.

Werden sie etwas  
Besonderes finden?

Oder lauert ihnen  
der Strandvogt auf?

Zu Besuch bei einem  
Strandräuber auf Texel.

Der Drahtesel eines Strandräubers  
hat es oft nicht leicht. ►



DAS SIND ...  
DIE NIEDERLANDE



**DER** Westerstorm zieht an. Wellen schlagen an den Strand, der Wind pfeift und tost, weiße Schaumkronen fegen über den Sand. »Code rood« gilt für die Watteninseln. Wer nicht unbedingt hinaus muss, sollte im Haus bleiben. Doch einen hält es nicht zwischen den eigenen vier Wänden: Maarten Brugge. Er ist **Jutter**, Strandräuber. Wenn es stürmt, dann ist er am Strand von Texel.

### Auf den Sturm folgt der Rausch

Was spült der Sturm diesmal an? Diese Frage beschäftigt jeden Jutter. Auf Texel gibt es nur noch eine Handvoll von ihnen. Das war früher anders. **Die Strandräuberei half den Insulanern zu überleben.** Ein Fass Schnaps, Holzplanken eines gesunkenen Schiffes, eine Tonne voller Cranberries – alles wurde gebraucht. Alte Schiffsmasten stützten die Häuser, der Schnaps diente als Basis für so manchen berühmten Insellikör.

Der Texeler Jutter Maarten Brugge nutzt heute noch das angespülte Holz als Baumaterial für sein Hotel in De Waal. Aus den vom Meer glattgeschlif-

fenen Planken baut er Möbel: eine Theke für den Frühstücksraum, ein Schlüsselboard für die Rezeption. Mit einem gestrandeten Feuerwehrhelm aus Deutschland spielen seine Kinder, die ihn regelmäßig bei der Strandgut-suche begleiten. Woher ein angespültes Stück kommt, dem will ein jeder Jutter auf den Grund gehen.

### Alle meine Entchen

So war es auch bei den gelben Badeenten, die vor gut zehn Jahren am Strand von Texel auftauchten. Wo kamen sie her? Maarten gab nicht auf, bis er es wusste: Sie stammen aus dem englischen **Cornwall**. Auf einem Campingplatz wurden die nummerierten Enten im Fluss ausgesetzt. Bei einem »duck-race« gewinnt diejenige Ente, die den weitesten Weg zurücklegt. Dass einige der Plastikenten über den Ärmelkanal bis nach **Texel** schwimmen würden, hätte keiner gedacht. Noch einen anderen Fund machte Maarten: Eine Boje von einem nordamerikanischen Hummerkutter überquerte in 4–5 Jahren den Atlantik, bis sie auf der Nordseeinsel strandete.



### MITRÄUBERN!

Maarten Brugge bietet in seinem Hotel »De Waal« ein Jutter-Arrangement an und nimmt Gäste mit zum Räubern an den Strand. Im Herbst und Winter ist die Chance auf einen Sturm und auf fette Beute am nächsten Morgen am größten. Es herrscht Flaute? Dann besuchen Sie eines der beiden Juttermuseen der Insel: Kaap Skil und das Maritiem- en Juttersmuseum Flora.

(► S. 381)



## Katz-und-Maus-Spiel am Strand

Das Jutten sitzt den Insulanern seit Generationen im Blut. Früher war es lebensnotwendig, heute ist es »nur« noch ein Hobby. Oder ein Bedürfnis. Denn wenn der Wind stärker wird, klopft das Herz des Jutters schneller. Er muss zum Strand, er muss noch vor dem Eintreffen des Strandvogtes seine Beute in Sicherheit bringen. Sechs ehrenamtliche Strandvogte gibt es auf Texel, die den Juttern das Handwerk legen möchten. **Maarten versteckt seine Beute nachts in den Dünen** und holt sie im Morgengrauen mit dem Auto ab. Klammheimlich, denn mit dem Gesetzeshüter möchte er sich nur ungern anlegen.

OBEN: Was spült das Meer heute an? Maarten Brugge auf Beutefang.

UNTEN: Eine kunterbunte Sammlung an Fundstücken zeigt das Maritiem- en Juttersmuseum Flora.



# WIE PHÖNIX AUS DER ASCHE

Der weiße Pfeiler der Erasmusbrücke streckt sich wie ein Schwanenhals in den Himmel. Dahinter thront ein ebenso breites wie hohes Gebäude namens »De Rotterdam«, auch die vertikale Stadt genannt. Ein Hochhaus neben dem anderen kratzt hier am Wilhelminapier an den Wolken. Wie kam es dazu, dass Rotterdam die modernste, spannendste, mutigste Stadt der Niederlande wurde?

Rotterdam: ein moderner Phoenix ►



**DAS SIND ...  
DIE NIEDERLANDE**



**AM** 14. Mai 1940 um 13.25 Uhr ergoss sich ein Bombenhagel über die Industrie- und Hafenstadt. In nur einer Viertelstunde machten die Deutschen die komplette Innenstadt dem Erdboden gleich. Unmittelbar nach der Bombardierung begann der Wiederaufbau. Doch anstatt Mauerreste für Neubauten zu nutzen, stampfte man sie ein. Statt Kanäle vom Schutt zu befreien, schüttete man sie zu. Warum diese Radikalstrategie? Scheinbar hatten die Stadtväter schon lange andere Pläne für ihre Heimat. Ihnen schwebte eine **moderne Metropole mit breiten Boulevards und großen Häusern** vor. Weg mit all den Grachten, Arbeiterhäusern und Tante-Emma-Läden! Die Pläne für das neue Antlitz der Stadt lagen einsatzbereit in der Schublade. Lediglich ein paar repräsentative Gebäude wie das historische Rathaus ließ man stehen. Heute sagen die Rotterdamer: »Unsere Stadt wurde zwei Mal zerstört. Das erste Mal von den Deutschen, ein zweites Mal von den Stadtvätern.«

## Manhattan an der Maas

Aus der geplätteten Vergangenheit erhob sich die aufstrebende Zukunft. Dabei bewiesen die Rotterdamer, dass sie – nicht nur beherzt, sondern auch mutig-kreativ – anpacken können. Mit der Lijnbaan entstand 1953 die **erste Fußgängerzone Europas**, und Piet Blom stellte 1982 mit seinen Kubusbauten die Architektur auf den Kopf. Zukunftssträchtig sind auch die benachbarte **Markthal**, deren Marktstände bogenförmig von Wohnungen überdacht werden und das **Depot des Museums Boijmans Van Beuningen**, das erste öffentlich zugängliche Kunstdepot der Welt, das wie eine riesige verspiegelte Halbkugel aussieht.

**Spannend ist es auch am Wilhelminapier**, der Halbinsel in der Maas, auf die man über die Erasmusbrücke gelangt. Auffälligste Erscheinung ist das 150 Meter hohe Gebäude von Rem Koolhaas, »De Rotterdam« aus 2013. Die »vertikale Stadt« beherbergt ein Hotel, Büroräume, Appartements und Restaurants. Übertagt wird er vom benachbarten **Maastoren**, mit 164 Metern das zweithöchste Gebäude der Niederlande. Álvaro Siza Vieira schuf daneben »New Orleans«, ein 158 Meter hohes Wohnhaus, auf dessen Balkonen im 45. Stock es bestimmt recht zugig sein dürfte. Das höchste Gebäude der Niederlande steht übrigens ebenfalls in Rotterdam, und zwar auf der anderen Maasseite: der 215 Meter hohe **Zalmhaventoren**.



## Glücksucher und Kreuzfahrer

Zwischen diesen selbstbewussten, stattlichen Riesen kauert das fast winzig wirkende **Hotel New York** auf der Spitze der Halbinsel. **Ein Relikt aus vergangenen Zeiten.** Von hier aus stachen die Auswanderer in See, um in Amerika ihr Glück zu suchen. Noch heute legen hier Schiffe an, und zwar beeindruckende, hochhausgroße Luxus-Kreuzfahrtschiffe. Busse karren die Passagiere in die Stadt, und vielleicht wundern sie sich über das Glockengeläut, das an den Bombenhagel am 14. Mai 1940 um 13.25 Uhr erinnert, welcher einst Rotterdams Vergangenheit zerstörte – und den Grundstock für die Zukunft legte.



### HOCH DAS GLAS!

Einen Wein in der Sonne mit Blick auf die Maas oder ein Plateau Fruits de Mer im früheren Hauptgebäude der Holland-Amerika-Linie: Das Hotel New York auf dem Wilhelminapier versprüht Nostalgie und lockt mit Fischgerichten und Meeresfrüchten.  
(► S. 334, 342)

LINKS: Innovativ ist die Markthal

UNTEN: Urig und entspannt – das Hotel New York



DAS SIND ...  
DIE NIEDERLANDE



# DER WILDE POLDER

Zwischen Trabantenstädten dehnt sich eine einzigartige Landschaft aus, in der die Natur das Sagen hat: die Oostvaardersplassen, das größte Feuchtbiotop der Niederlande.

◀ In den Oostvaardersplassen können Sie auch Wildpferde und andere Weidetiere erspähen.

**EINFAMILIENHÄUSER** im Einheitsstil. Der Zug fährt durch die Wohnsiedlungen der Stadt Almere. Hier wohnen diejenigen, die in Amsterdam arbeiten, 200000 Menschen. Plötzlich enden die immer gleichen Betonreihen, und die Landschaft öffnet sich. Eine Weite, wie sie für Holland so typisch ist, ist aus dem Zugfenster zu sehen. Wenige Bäume, eine kurzgeschorene Grasebene, durchzogen von Wasserläufen, darüber der Horizont, an dem sich die Wolken türmen. Und zwischen den vom Wind gestutzten Bäumen sind sie zu sehen, die ersten Rothirsche.

### | Krise als Chance

Das muss sie sein, diese einzigartige Landschaft, die vom Menschen geschaffen und von der Natur wieder eingenommen wurde. Kaum zu glauben, dass wir sie einer Ölkrise verdanken. Und das kam so: Zwischen 1959 und 1968 wurde dieser Polder der ehemaligen Zuiderzee abgerungen. Neben der neu gegründeten Stadt Almere sollte ein Gebiet für die ölverarbeitende Industrie entstehen. Doch die Ölkrise 1973 machte den Wirtschaftsbossen einen Strich durch die Rechnung, und das Feuchtgebiet lag brach.

### | Tierische Zuwanderung

Dann nahm sich die Natur das zurück, was man ihr genommen hatte. Zugvögel legten einen Zwischenstopp ein und bauten ihre Nester. Der Silberreiher siedelte sich wieder an, nachdem er Europa jahrzehntelang den Rücken gekehrt hatte. Sogar ein Seeadler-Pärchen hat den Polder zur neuen Heimat erkoren. Eine unglaubliche Zuwande-

rung, die sogar Experten überraschte. Ende der 1970er-Jahre wurde der Tier-Polder zum Naturschutzgebiet erklärt. Man siedelte Heckrinder, Konikpferde und Rothirsche an, um die Pflanzen kurz und die Landschaft offen zu halten. Die weitläufigen Wasser- und Sumpfflächen bilden **das größte Feuchtbiotop der Niederlande** mit unzähligen Vögeln wie Löfflern, Silberreihern, Wat- und Stelzvögeln – insgesamt 250 verschiedene Vogelarten.

### | Der Mensch zu Gast

Die Niederländer gaben den Tieren das Land zurück. Auf einer rund 2 000 ha großen Fläche leben heute 1100 sog. »grote grazers«, bestehend aus Rindern, Hirschen und Wildpferden. Über 20 Aussichtsplattformen und Beobachtungshütten können Besucher nach den Weidetieren, aber auch nach den vielen Vögeln Ausschau halten. Seit 2018 gehören die 6 000 ha umfassenden Oostvaardersplassen zum neu ernannten **Nationalpark Nieuw Land** ([www.nationaalparknieuwland.nl](http://www.nationaalparknieuwland.nl)). Dieser größte, von Menschenhand geschaffene Naturpark der Welt entstand durch Einpolderungen und umfasst neben den Oostvaardersplassen auch die Lepelaarplassen, das Markermeer und die Marker Wadden. Letztere sind besonders interessant, denn sie sind durch Aufschüttung geschaffene Inseln, die Vögeln einen optimalen Lebensraum bieten. Naturfreunde sind willkommen. Sie gelangen per Boot von Lelystad auf die größte der fünf Inseln und können dort über Wanderwege und Aussichtspunkte dabei zusehen, wie sich Vögel auf den Inseln einnisten und eine neue Heimat finden.



## DAS TREFFEN DER SEEADLER!

Mit etwas Glück können Besucher ein ganz besonderes Schauspiel in der Ferne beobachten, wenn bis zu 15 junge Seeadler aus den ganzen Niederlanden in den Oostvaardersplassen eintreffen.

Ob sie auf Brautschau sind? Es bleibt ein Geheimnis.

(► S. 202)



DAS SIND ...  
DIE NIEDERLANDE

# VON SCHWARZ ZU BLAU

Riesige Tulpenpyramiden,  
Teller mit Pfauenmuster  
und windmühlenverzierte  
Fliesen – was mit einem  
schwarzen Pinselstrich  
beginnt, endet in einem  
blau-weißen Kunstwerk.  
Zu Besuch bei Royal Delft.

Die Metamorphose in strahlend blaue  
Fayencen beginnt mit Schwarzmalerei. ►



**KONZENTRIERT** sitzt sie vor der Tonvase, mischt die schwarze Farbe flink mit etwas Wasser und setzt geschickt den Pinsel auf das matte Material. Eine Blume entsteht, und noch eine. Rund drei Stunden braucht die Fayencenmalerin, bis die Vase mit dem gewünschten Muster verziert ist. Doch irgendwas stimmt hier nicht: Die Malerin nimmt schwarze Farbe? **»Erst beim Brennen verwandelt sich das schwarze Kobaltoxid in Blau«**, erklärt Helen, eine Mitarbeiterin von Royal Delft. Und wenn einer der gekonnten Pinselstriche daneben geht? **»Vielleicht kann der Entwurf noch durch das Auftragen einer weiteren Blume oder eines zugefügten Musters gerettet werden. Ansonsten ... leider wieder von vorne anfangen«**. Und sie fügt hinzu: **»Das ist auch der Grund, warum die Ausbildung zum Fayencenmaler zehn Jahre dauert.«** Das ist also echte Handarbeit hier bei Royal Delft, vom Anfertigen der Formen über das Malen bis hin zum Brennen. Und jeder kann den Mitarbeiterinnen dabei zusehen. Bis auf eine Ausnahme: Im Jahr 2017 war ein Teilbereich der Produktionsstätte nicht für alle zugänglich. Was passierte hinter

den Vorhängen? Der König hatte ein neues Service für Staatsempfänge geordert. Wie es aussehen sollte, blieb lange geheim. Doch inzwischen können sich die Besucher von Royal Delft die prachtvollen königlichen Fayencen in einer Vitrine ansehen.

## Royal Schlemmen

Der König hat Geschmack: Ein blauweißer Eisvogel, das Symbol des Königshauses, umrankt von Blüten, schmückt das Service. Die Tellermitte zieren die verschlungenen Initialen W (Willem-Alexander) und M (Máxima) unter einer goldenen Krone. Alle Achtung, das hat Klasse. Doch für das heimische Frühstück ist der Königsteller nicht zu haben. Leider. Das Königshaus besitzt diese Prachtstücke exklusiv – als neunteiliges Service und in einer Ausführung von 350 Stück. Man feiert nicht in kleiner Runde.

Die Verbindung zum Königshaus hat Tradition, und das ist auch der Grund, warum sich das seit 1653 bestehende Unternehmen **De Porceleynse Fles** mit dem Attribut **»königlich«** schmücken



## SEIN BLAUES WUNDER ERLEBEN ...

... kann man in der Produktionsstätte von Royal Delft. Besucher können dabei zusehen, wie Fayencen von Hand bemalt und später gebrannt werden. Wer sich die berühmte Delfter Keramik für zu Hause mitnehmen möchte, dem steht der Hausverkauf offen (Abb. rechte Seite).

Royal Delft, Rotterdamseweg 196, 2628 AR Delft | [www.royaldelft.com](http://www.royaldelft.com) |  
tägl. 9.30 – 17 Uhr | Eintritt: Royal Delft Experience 15€ (Shop und Café  
kostenloser Zugang)